

GERMAN

9717/42

Paper 4 Texts

October/November 2019

2 hours 30 minutes

No Additional Materials are required.

Invigilators must refer to the Additional Materials List for instructions on the use of set texts in the examination.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

An answer booklet is provided inside this question paper. You should follow the instructions on the front cover of the answer booklet. If you need additional paper ask the invigilator for a continuation booklet.

Answer **three** questions, each on a different text. You must choose one question from Section 1, one from Section 2 and one other.

Write your answers in **German**.

Dictionaries are **not** permitted.

You should write between 500 and 600 words for each answer.

All questions in this paper carry equal marks.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Diesem Prüfungsbogen ist ein Antwortbogen beigelegt. Folgen Sie den Anweisungen auf der Titelseite des Antwortbogens. Sie finden diese Anweisungen auch unten auf Deutsch. Falls Sie zusätzliches Papier benötigen, bitten Sie die Aufsichtsperson um einen Fortsetzungsbogen.

Beantworten Sie insgesamt **drei** Fragen, jede Frage zu einem anderen Text. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage.

Beantworten Sie die Fragen auf **Deutsch**.

Der Gebrauch von Wörterbüchern ist **nicht** erlaubt.

Schreiben Sie 500 bis 600 Wörter zu jeder Frage.

Alle Fragen in diesem Prüfungsbogen haben die gleiche Punktzahl.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANTWORTBOGEN

Füllen Sie die Kästchen auf der Titelseite des Antwortbogens in Großbuchstaben aus.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

SCHREIBEN SIE **NICHT** ÜBER DIE STRICHCODES.

Schreiben Sie all Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Nutzen Sie die Vorder- und Rückseite jedes Blattes.

Bitte lassen Sie einen Abstand von zwei Zeilen bevor Sie die nächste Frage beantworten.

Schreiben Sie die Nummer der Frage, die Sie beantworten, in die linke Spalte.

Question	Part
1	ai
1	aii

Falls die Frage, die Sie beantworten, verschiedene Teile enthält, wie z. B. 1 a), schreiben Sie den jeweiligen Teil der Frage, z. B. a) in die zweite Spalte.

Falls Sie einen Fortsetzungsbogen benutzt haben, legen Sie diesen bitte am Ende der Prüfung in den Antwortbogen hinein.

This document consists of **6** printed pages, **2** blank pages and **1** Insert.

Beantworten Sie insgesamt drei Fragen, jede Frage zu einem anderen Text. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage zu einem dritten Buch.

Teil 1

1 FRIEDRICH DÜRRENMATT, *Die Physiker*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Die Türe von Zimmer Nummer 2 öffnet sich, und Fräulein Doktor Mathilde von Zahnd kommt heraus. Bucklig, etwa fünfundfünzig, weißer Ärztemantel, Stethoskop.

FRL. DOKTOR Mein Vater, Geheimrat August von Zahnd. Er hauste in dieser Villa, bevor ich sie in ein Sanatorium umwandelte. Ein großer Mann, ein wahrer Mensch. Ich bin sein einziges Kind. Er haßte mich wie die Pest, er haßte überhaupt alle Menschen wie die Pest. Wohl mit Recht, als Wirtschaftsführer taten sich ihm menschliche Abgründe auf, die uns Psychiatern auf ewig verschlossen sind. Wir Irrenärzte bleiben nun einmal hoffnungslos romantische Philanthropen.

INSPEKTOR Vor drei Monaten hing ein anderes Porträt hier.

FRL. DOKTOR Mein Onkel, der Politiker. Kanzler Joachim von Zahnd. *Sie legt die Partitur auf das Tischchen vor dem Sofa.* So. Ernesti hat sich beruhigt. Er warf sich aufs Bett und schlief ein. Ich befürchtete schon, er geige noch die Dritte Brahms-Sonate. *Sie setzt sich auf den Sessel links vom Sofa.*

INSPEKTOR Entschuldigen Sie, Fräulein Doktor von Zahnd, daß ich hier verbotenerweise rauche, aber –

FRL. DOKTOR Rauchen Sie ruhig, Inspektor. Ich benötige auch dringend eine Zigarette, Oberschwester Marta hin oder her. Geben Sie mir Feuer.
[.....]

FRL. DOKTOR Wegen der Oberschwester.

INSPEKTOR Verstehe.

FRL. DOKTOR Sie haben sich mit Newton unterhalten?

INSPEKTOR Ich entdeckte etwas. *Er setzt sich aufs Sofa.*

FRL. DOKTOR Gratuliere.

INSPEKTOR Newton hält sich in Wirklichkeit auch für Einstein.

FRL. DOKTOR Das erzählt er jedem. In Wahrheit hält er sich aber doch für Newton.

INSPEKTOR *verblüfft* Sind Sie sicher?

FRL. DOKTOR Für wen sich meine Patienten halten, bestimme ich. Ich kenne sie weitaus besser, als sie sich selber kennen.

INSPEKTOR Möglich. Dann sollten Sie uns aber auch helfen, Fräulein Doktor. Die Regierung reklamiert.

FRL. DOKTOR Der Staatsanwalt?

INSPEKTOR Tobt.

FRL. DOKTOR Wie wenn das meine Sorge wäre, Voß.

(i) Worüber diskutieren der Inspektor und die Ärztin hier?

(ii) Welche Informationen werden hier preisgegeben, die später noch relevant werden?

ODER

- (b) Ist Dürrenmatts Stück für die heutige Gesellschaft noch relevant oder ist es überholt? Begründen Sie Ihren Standpunkt anhand des Buches.

2 WOLFGANG HERRNDORF, *Tschick*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

«Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: «Sie haben sich gar nicht verändert.» «Oh», sagte Herr K. und erbleichte» [...]

«Interpretation der Geschichte von Herrn K. Die erste Frage, die man hat, wenn man Brechts Geschichte liest, ist logisch, wer sich hinter dem rätselhaften Buchstaben K. versteckt. Ohne viel Übertreibung kann man wohl sagen, dass es ein Mann ist, der das Licht der Öffentlichkeit scheut. Er versteckt sich hinter einem Buchstaben, und zwar dem Buchstaben K. Das ist der elfte Buchstabe vom Alphabet. Warum versteckt er sich? Tatsächlich ist Herr K. beruflich Waffenschieber. Mit anderen Gestalten zusammen (Herrn L. und Herrn F.) hat er eine Verbrecherorganisation gegründet, für die die Genfer Konvention nur einen traurigen Witz darstellt. Er hat Panzer und Flugzeuge verkauft und Milliarden gemacht und macht sich längst nicht mehr die Finger schmutzig. Lieber kreuzt er auf seiner Yacht im Mittelmeer, wo die CIA auf ihn kam. Daraufhin floh Herr K. nach Südamerika und ließ sein Gesicht bei dem berühmten Doktor M. chirurgisch verändern und ist nun verblüfft, dass ihn einer auf der Straße erkennt: Er erbleicht. Es versteht sich von selbst, dass der Mann, der ihn auf der Straße erkannt hat, genauso wie der Gesichtschirurg wenig später mit einem Betonklotz an den Füßen in unheimlich tiefem Wasser stand. Fertig.»

- (i) Wie hat Tschick seine Hausaufgaben interpretiert?
- (ii) Was verrät diese Episode über Tschicks Art und Weise, mit Autoritäten umzugehen?

ODER

(b) In welcher Hinsicht ist Tschicks Schullaufbahn ungewöhnlich und was sind die Gründe dafür? Belegen Sie Ihre Aussagen anhand des Textes.

3 MAX FRISCH, *Homo Faber*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Am meisten frappierte mich, wie sie im Gespräch, um ihren Widerspruch zu zeigen, ihren Roßschwanz in den Nacken wirft (dabei hat Hanna nie einen Roßschwanz getragen!) oder wie sie ihre Achsel zuckt, wenn's ihr durchaus nicht gleichgültig ist, bloß aus Stolz. Vor allem aber: das kleine und kurze Rümpfen ihrer Stirne zwischen den Brauen, wenn sie einen Witz von mir, obschon sie lachen muß, eigentlich blöd findet. Es frappierte mich, es beschäftigte mich nicht. Es gefiel mir. Schließlich gibt es Gesten, die einem gefallen, weil man sie irgendwo schon einmal gesehen hat. Ich habe stets ein Fragezeichen gemacht, wenn von Ähnlichkeiten die Rede ist; aus Erfahrung. Was haben wir uns krumm gelacht, mein Bruder und ich, wenn die guten Leute, die's nicht wissen konnten, unsere frappante Ähnlichkeit bemerkten! Mein Bruder war adoptiert. Wenn jemand mit der rechten Hand (zum Beispiel) um den Hinterkopf greift, um sich an der linken Schläfe zu kratzen, so frappiert es mich, ich muß sofort an meinen Vater denken, aber nie im Leben komme ich auf die Idee, jedermann für den Bruder meines Vaters zu halten, bloß weil er sich so kratzt. Ich halte es mit der Vernunft. Bin kein Baptist und kein Spiritist. Wieso vermuten, daß irgendein Mädchen, das Elisabeth Piper heißt, eine Tochter von Hanna ist. Hätte ich damals auf dem Schiff (oder später) auch nur den mindesten Verdacht gehabt, es könnte zwischen dem jungen Mädchen und Hanna, die mir nach der Geschichte mit Joachim begreiflicherweise durch den Kopf ging, ein wirklicher Zusammenhang bestehen, selbstverständlich hätte ich sofort gefragt: Wer ist Ihre Mutter? Wie heißt sie? Woher kommt sie? – ich weiß nicht, wie ich mich verhalten hätte, jedenfalls anders, das ist selbstverständlich, ich bin ja nicht krankhaft, ich hätte meine Tochter als meine Tochter behandelt, ich bin nicht pervers!

- (i) Welche Einstellung hat der Protagonist hier?
- (ii) Welche Folgen hat diese Einstellung für den Verlauf der weiteren Geschichte?

ODER

(b) Welche Rolle spielt der Zufall in diesem Buch?

Teil 2

4 DANIEL KEHLMANN, *Die Vermessung der Welt*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Gauß – egoistischer Außenseiter oder Genie? Wie stellt Kehlmann ihn dar?

ODER (b) Die Humboldt Brüder werden verschieden erzogen, sind aber auch verschieden. Wie äußert sich das in der Erzählung?

5 RUTH KLÜGER, *Weiter leben*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Kleidung wird immer wieder zum Thema im Roman. Wie und warum?

ODER (b) Die Autorin des Romans hat eine Schwester. Wie ist sie zu ihr gekommen und wie sieht das Verhältnis zu ihr aus?

6 BERNHARD SCHLINK, *Liebesfluchten*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Was sind die Hauptthemen in „Zuckererbsen“ und „Die Frau an der Tankstelle“?
Beziehen Sie sich in Ihrer Antwort auf beide Geschichten.

ODER (b) Sind die Geschichten von Schlink nur für ältere Erwachsene geeignet oder auch für jüngere Leser? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe von mindestens zwei Geschichten.

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.